

Inhaltsverzeichnis

I.	Ein juristischer Ehrendoktor	9
II.	Ein Gelehrtenleben weit über die Theologie hinaus	15
	1. Kindheit und Jugend	15
	2. Studium, Vikariat, Promotion	17
	3. Extraordinarius in Bonn	21
	4. Ordinarius in Heidelberg	24
	5. Die schwierige Freundschaft mit Max und Marianne Weber	31
	6. Berliner Großordinarius und öffentlicher Kriegsintellektueller	34
	7. DDP-Abgeordneter in der Preußischen Nationalversammlung und Parlamentarischer (Unter-)Staatssekretär im Preußischen Kultusministerium	36
III.	Das Theorieprogramm	44
	1. Die Kulturbedeutung der christlichen Religion	44
	2. Europäische Kultursynthese	48
IV.	Die Freundschaft mit Georg Jellinek	51
	1. Zwei Liberale je eigener Art	51
	2. Troeltschs Jellinek-Lektüren	55
	3. Georg Jellineks Tod 1911	58
	4. Die ausführliche Besprechung von Jellineks „Ausgewählten Schriften und Reden“	64
V.	Ein Demokrat aus ethischer Einsicht	74
	1. „Politische Ethik und Christentum“	74
	2. Calvinismus und Luthertum	77
	3. Soziale Demokratie	81
	4. „Naturrecht und Humanität in der Weltpolitik“	84

VI. Plurale Wirkungsgeschichten	93
1. Antihistorismus	93
2. Rudolf Smends Troeltsch-Lektüre	98
3. Julius Binders Kritik von Troeltschs Sicht des Luthertums	101
4. Gerhard Leibholz und Hans Gerber als Troeltsch-Leser	107
5. Troeltsch oder Schmitt	112
6. Günther Holsteins Troeltsch-Beschwörung	114
7. Auch Erich Kaufmann liest Troeltsch	120
8. Carl Schmitt nach 1945	126
9. Gerhard Anschütz	131
Lebenslauf	135
Ausgewählte Veröffentlichungen	137